



Hilfe für Katzen in Not e.V.

Mittelweg 9, 91628 Steinsfeld und Essigkrug 13, 97078 Würzburg. 0162/2828167

katzen-in-not@gmx.de Homepage: www.Katzen-in-Not.info

Spendenkonto

Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE 52 7905 0000 0044 9521 09

BIC: BYL ADEM 1SWU

Liebe Mitglieder und Paten, liebe Tierfreunde,

Dezember 2014



Draußen ist es eiskalt. Meine Katze liegt im warmen Bett. Sie weiß genau, dass jetzt gleich ihre Futterschüssel gefüllt wird. Dann streckt sie sich, gibt schnurrend Köpfchen und gleitet geschmeidig auf den Boden.

Meiner Katze geht es gut. **Sie hat ein Zuhause**, wird versorgt und geliebt. Doch wie geht es nach so einer minus 20 Grad Nacht den heimatlosen Streunern? Sie wissen nicht ob und wann sie etwas zu

essen finden, sind nach einer kalten Nacht zu starr zum Jagen. Die meisten Streuner haben ein erbärmliches Leben, gezeichnet von Hunger, Krankheit und auch oft Misshandlungen. Es ist der unerwünschte Nachwuchs, den am Ende dieses furchtbare Dasein erwartet.

Deshalb leben bei uns auf den Pflegestellen viele scheue, oder chronisch kranke Katzen, **unvermittelbar!** Vor einem elenden Leben auf der Straße bewahrt. Aufgenommen, obwohl eigentlich von Anfang an klar war, dass sie niemand wird haben wollen. Katzen müssen einen gewissen Anspruch erfüllen. Sie müssen hübsch sein, gesund, und zutraulich. **Kaum ein Interessent begeistert sich für scheue, kranke oder behinderte Katzen, obwohl es doch gerade sie sind, die uns brauchen.**

Erschütternd ist es immer wieder, wenn Familienkatzen abgegeben werden. Tiere, die lange Jahre liebevoll versorgt wurden, verlieren plötzlich ihr Zuhause. Umzug, Allergie, Todesfälle oder einfach nur keine Lust mehr auf den tierischen Mitbewohner. Diese Katzen leiden oft unsagbar und unsere Pflegefamilien leiden mit. Manche Menschen können nicht anders und kommen mit Tränen in den Augen. **Andere stellen ihren „Liebling“ ab und gehen, ohne sich noch ein einziges Mal umzudrehen!**

Auf unseren Pflegestellen wohnen momentan über **70** Katzen, von denen wohl viele nie ein eigenes Zuhause finden werden. Diese „Gnadenbrottiere“ kosten unendlich viel Geld. Sie liegen uns ebenso am Herzen, wie die „Normalen“ und werden genau so liebevoll versorgt.

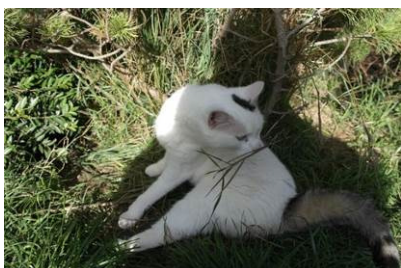
Um wenigstens ein Stückweit diese Tiere zu verpflegen und ggf. zu behandeln, **suchen wir noch ganz dringend Paten.** Diese Patenschaften erst ermöglichen es uns, unserer Aufgabe nachzukommen. Wie wäre denn ein solches Geschenk von Herzen für die Lieben zu Weihnachten? Damit würde man nicht nur den Beschenkten eine Freude machen, sondern auch unseren „Notfellchen“ helfen.

Katzen in Not ist ein Verein der eigentlich kranke und unerwünschte Katzen aufnimmt, sie - wenn möglich gesund pflegt und für sie ein neues Zuhause sucht. Doch in den letzten Jahren müssen wir immer mehr auch für die Kastrationen von herrenlosen Katzen sorgen. Das waren im vergangenen Jahr weit über 150 Katzen und Kater. Eine Aufgabe, die wir uns schlicht und einfach gar nicht mehr leisten können. Trotzdem haben wir nicht nein gesagt, als diese Bitten an uns herangetragen wurden. Denn wir alle wissen nur zu gut, was den unerwünschten Nachwuchs erwartet. **Entweder als Baby schon grausam getötet, oder ein Leben am**

Abgrund, voller Leid und Angst.

Stellvertretend möchten wir einige unserer unvermittelbaren Patenkätzchen vorstellen:

Weitere „Patenkätzchen“ finden Sie auf unserer Homepage: www.Katzen-in-Not.info



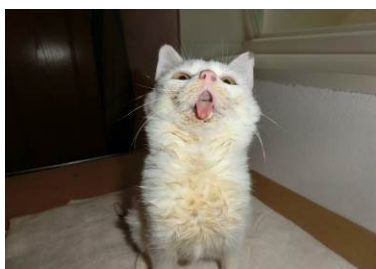
Mikesch hat schwerste Ataxie (Gangstörung)



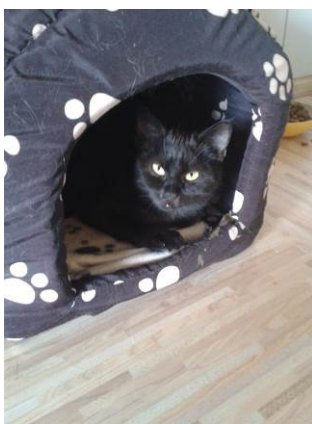
Lena ist inkontinent aufgrund angeborener Blasenmissbildung



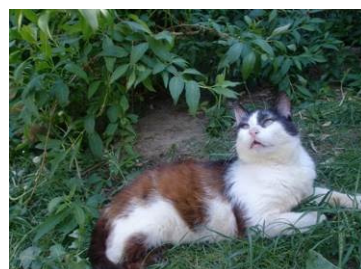
Gimli ebenfalls inkontinent wegen Harnwegs-Missbildung (typische Folgen von Inzucht)



Gollum (Bruder von Gimli) Unterkiefermissbildung ebenfalls Folgen von Inzucht



Pippi-Lotta hat auch Ataxie (Gangstörung) u. eine Missbildung der Atemwege



Urmel ist chronisch herz- und nierenkrank und leidet zusätzlich an Pododermatitis (Autoimmunerkrankung)

So können Sie uns helfen:

- **Mit einer Spende** (Nur so ist es uns möglich auch weiterhin Tierarztkosten und Futter zu bezahlen)
- **Mit einer Patenschaft (auch zum Verschenken an Weihnachten) für nicht mehr vermittelbare Katzen und Streunerkatzen an unseren Pflegestellen oder Futterplätzen.**
- **Mit einer Mitgliedschaft.** (Ab 30.- im Jahr, Paare: 50.- Euro im Jahr)
- **Oder mit dem Kauf eines Tischkalenders 2015 für 10.- Euro** (zzgl. Porto). In diesem finden Sie jeden Monat einen unserer Schützlinge. Um den Kalender zu bestellen rufen Sie einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail an: Katzen-in-Not@gmx.de

**Besuchen Sie uns auf dem „Rothenburger Weihnachtsmarkt“
am 12./13./14. und 15.12.2014,
mit großer Tombola (Jedes Los gewinnt) und Verkauf zugunsten unserer Tiere.**

Tanja Bassler

1. Vorsitzende „Hilfe für Katzen in Not e.V.“

Wir helfen in Rothenburg und Umgebung

und Würzburg und Umgebung

Vorstandsvorsitzende: Bassler Tanja, stellv. Vorsitzende: Hanne Stanzel, Kassenwart: Tobias Alletzhäusser, Schriftführerin: Martina Meier, Beisitz: Sylvia Hessenauer, Doris Leuckert, Eva Himmel.
Kassenprüferin: Tierärztin Frau Dr. Dagmar Winkle